

# Kreishaushalt trotz höherer Umlage im Defizit

**Kämmerer Heinen muss für fiktiven Ausgleich 4,2 Millionen Euro aus Rücklage nehmen**

VON JÜRGEN LANGENKÄMPER

**Minden (mt). Zu erwartende Einnahmeausfälle in Höhe von 4,9 Millionen Euro und Mehrausgaben von rund fünf Millionen Euro zwingen Kreiskämmerer Hartmut Heinen zu einer Anhebung der Kreisumlage um 1,4 Punkte auf 39,4 Prozent.**

Um mehr als zwölf Prozent steigen voraussichtliche allein die Hartz IV-Ausgaben der Optionskommune.

"Düster" sei der Ausblick auf die Entwicklung der SGB II-Leistungen, sagte Heinen gestern Abend bei der Einbringung des Haushalts mit einem Gesamtvolumen von 385,5 Millionen Euro in den Kreistag. "Insgesamt wird erwartet, dass der Aufwand von 2009 auf 2010 um rund 17 Millionen Euro steigen wird", kündigte der Kämmerer vor dem Hintergrund der den gesamten Haushalt überschattenden Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise an. Hiervon hat der Kreis die Kosten der Unterkunft zu tragen - eine Steigerung um 5,7 Millionen auf fast 50 Millionen Euro.

"Allein die im Kreishaushalt vorgesehenen sozialen Hilfen betragen einschließlich der Leistungen für die Arbeitslosen mehr als 190 Millionen Euro", sagte Heinen. Die Landschaftsumlage hinzugerechnet seien es sogar 240 Millionen Euro.

Auf der anderen Seite muss die Kreiskämmerei mit einem Minus von 1,9 Millionen Euro bei den Schlüsselzuweisungen des Landes kalkulieren. Weiter hätte dies ohne Erhöhung der Hebesätze weiter Ertragseinbußen bei der Kreisumlage in Höhe von 3,0 Millionen Euro zur Folge.

Angesichts der kreisangehörigen Kommunen legte Heinen einen defizitären Haushaltsentwurf vor. "Angesichts des Defizits in Höhe von rund 8,9 Millionen Euro hätte der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage um 2,66 Prozentpunkte angehoben werden müssen, um einen Ausgleich realisieren zu können."

Als Kompromiss schlug der Kreiskämmerer vor, die Ausfälle lediglich zur Hälfte über die Kreisumlage auszugleichen und dafür den Hebesatz um 1,4 Prozentpunkte zu erhöhen. "Das verbleibende Defizit in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro soll gegen Ausgleichsrücklage gebucht werden. So können wir in diesem Jahr abermals einen fiktiv ausgeglichenen Haushalt vorlegen."

## Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2009

Dokument erstellt am 14.12.2009 um 21:15:00 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: [http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em\\_cnt=3289925&em\\_loc=239](http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=3289925&em_loc=239)